

Pressekonferenz in Benediktbeuern 2014



Pressekonferenz mit Weleda im Kloster Benediktbeuern

Am Freitag den 21. Februar 2014 fand die „Mutter & Kind“-Pressekonferenz anlässlich des Symposiums der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V. in Benediktbeuern statt. Zahlreiche Journalisten unterschiedlicher Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehsender fanden sich im prunkvollen „Saal“ des Klosters ein, um den Auftakt der neuen Fortbildung zur „wir2“-Gruppenleitung und die interessanten Vorträge von Herrn Prof. Dr. M. Franz, Herrn Dr. med. M. Endres und Herrn D. med. Tobias Sprenger mitzuerleben. Wir danken der Firma Weleda an dieser Stelle für die Unterstützung der ersten Fortbildung 2014!

Präventives Elternt raining geleitet von Kinder- und Jugendärzten

Das Wohlergehen und die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen steht für uns im Mittelpunkt. Deshalb haben wir unser Fortbildungsangebot um die Ausbildung zur „wir2“-Gruppenleitung, speziell für Kinder- und Jugendärzte, erweitert. „wir2“ ist ein Bindungstraining für alleinerziehende Mütter, das die Walter Blüchert Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Präventionsexperten Professor Matthias Franz in vielen Regionen Deutschlands anbietet.

Etwa 20 % aller Kinder in Deutschland wachsen bei nur einem Elternteil auf, in fast 90 % der Fälle ist dies die Mutter. Die Mehrfachbelastung durch Erziehung ohne Hilfe des Partners, Beruf und Haushalt in Verbindung mit einer oft schwierigen finanziellen Situation führt insgesamt zu einer erhöhten Gesundheitsgefährdung der Mutter. Chronische Erkrankungen und psychische Störungen können deren Leistungsfähigkeit beeinträchtigen und zu emotionalen Problemen führen, die sich wiederum auf die mitbetroffenen Kinder auswirken.

Gruppenleitung durch Ärzte und Ärztinnen vorteilhaft

Die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V. in München hat das Wohlergehen und die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Fokus. Seit Bestehen des Fort- und Weiterbildungsinstitutes wurden bereits mehr als 1000 Kinder- und Jugendärzte zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie weitergebildet um die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland zu verbessern.

Aus diesem Grund wurde im Februar 2014 nun das Fortbildungsangebot um die Ausbildung zur „wir2“-Gruppenleitung, speziell für Kinder- und Jugendärzte erweitert.

Kinderärzte und Kinderärztinnen sind häufig erste Ansprechpartner für Mütter in Trennungssituationen und sind deshalb geradezu prädestiniert als Gruppenleiter zu fungieren. Und in den pädiatrischen Praxen zeigen die Kinder ihre körperlichen Symptome, hinter denen sich aber oft seelische Ursachen verstecken. Durch eine frühzeitige Integration in eine „wir2“-Gruppe kann den Kindern und ihren Müttern geholfen werden.

Das Konzept

„wir2“ ist ein Programm der Walter Blüchert Stiftung, hervorgegangen aus dem Projekt PALME (Präventives Elternt raining für alleinerziehende Mütter geleitet von Erzieherinnen). Ein wissenschaftlich entwickeltes, strukturiertes Training für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder im Vor- und Grundschulalter. Ziel von „wir2“ ist es, die seelische Belastung der Mütter zu mindern und das häusliche

Umfeld der Kinder zu stabilisieren.

Alleinerziehende Mütter sind wirtschaftlich deutlich schlechter gestellt als verheiratete Mütter und leiden auch signifikant häufiger als diese an vielen verschiedenen, überwiegend chronischen Erkrankungen. Dieses besorgniserregende Bild unterstreichen viele Studien wie auch die Ergebnisse des vom Statistischen Bundesamt und RKI durchgeführten Bundes-Gesundheitssurveys. Viele alleinerziehende Mütter wünschen sich daher eine speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Unterstützung.

Genau hier setzt das strukturierte Bindungstraining von „wir2“ an, das von Prof. Matthias Franz an der Universität Düsseldorf entwickelt wurde. In 20 eineinhalbstündigen Gruppensitzungen, die von zwei geschulten Gruppenleitern, wie z.B. Ärzten geleitet werden, werden die teilnehmenden zehn bis fünfzehn Mütter zuerst über die spezielle Thematik informiert und anschließend (z. B. in Form von Rollenspielen oder Gruppenübungen) typische Konflikte Alleinerziehender bearbeitet. Die Sitzungen sind in vier aufeinander aufbauende Module gegliedert und fördern die emotionale Selbstwahrnehmung, das Einfühlen in das Erleben des Kindes, das Wahrnehmen der Gesamtsituation in der Familie sowie das Suchen und Finden von neuen Lösungen im Alltag. Die Teilnahme am Kurs ist für die Mütter kostenlos.

Die wissenschaftliche Evaluierung sowie die vorliegenden Erhebungen zeigen, dass die Teilnehmerinnen nach dem Gruppentraining deutlich weniger psychische und psychosomatische Symptome zeigen. Auch fanden sich klare Hinweise, dass die Mütter danach ihre eigenen Emotionen besser akzeptieren und steuern können und die Konflikte mit ihrem Kind weniger wurden.

Die neue „wir2“-Ausbildung für Kinder- und Jugendärzte

Neu bei der Ausbildung im Rahmen der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen ist, dass „wir2“ nun erstmals als kombiniertes Mutter-Kind-Training vermittelt wird. Die Kinder nehmen während der Müttersitzungen an einem eigenen strukturierten und manualisierten Programm teil. Ziel ist es, die positiven Wirkungen von „wir2“ auch auf das Wohlbefinden und Verhalten der Kinder der alleinerziehenden Mütter auszuweiten. Auf spielerische und kindgerechte Weise werden für Trennungs- und Scheidungskinder relevante Themen bearbeitet und die emotionalen und Verhaltenskompetenzen der Kinder gestärkt. „wir2“ konzentriert sich auch in dieser Kombination sowohl auf eine bindungs- und ressourcenorientierte Stärkung der Elternkompetenzen der alleinerziehenden Mütter, als auch auf die Vermittlung von Stabilität, emotionaler Unterstützung und Bewältigungsmöglichkeiten für alltagstypische Konfliktsituationen von Kindern aus Einelternfamilien. Um die bisherigen positiven Ergebnisse der Pilotstudie, in der eine tendenzielle Abnahme von Verhaltensproblemen und eine Verbesserung der Lebensqualität und Freundschaftsbeziehungen der Kinder beobachtet wurde weiter zu untermauern, ist nun eine größer angelegte, kontrollierte und randomisierte Studie zur Überprüfung der Wirksamkeit von „wir2“ zur Quantifizierung des zusätzlichen Nutzens der Kinder-Einbeziehung in Planung.

Die Ausbildung zum Gruppenleiter erfolgt im Rahmen von drei dreitägigen Trainingsseminaren unter Leitung von Prof. Franz und eines interdisziplinären Dozenten-Teams. Als Schulungsunterlagen stehen ein ausführliches Buch mit CD sowie sorgfältig aufbereitetes didaktisches Material zur Verfügung. Interessierte Ärzte können sich in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage www.aerztliche-akademie.de über die nächste Fortbildungseinheit und inhaltlich auf der „wir2“-Homepage www.wir2-bindungstraining.de informieren.